

18. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Notfalldosen fördern**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, das System der „Notfalldosen“ gemeinsam mit den Berliner Rettungsdiensten zu unterstützen und in Berlin bekannt zu machen.

### ***Begründung***

---

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, und ähnliches. Nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen. Auch kann es sein, dass in einer solchen Stress-Situation ein wichtiges Detail vergessen wird zu beschreiben - einmal ganz abgesehen bei Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit.

Für die Retter ist es meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden. Dafür gibt es das System der „Notfalldosen“. Ein Aufkleber auf der Innenseite der Wohnungstür weist darauf hin, dass die lebensrettenden Informationen in einer mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichneten Dose im Kühlschrank aufbewahrt werden. So sind die notfallrelevanten Daten schnell und einfach verfügbar.

Berlin, 28. Februar 2018

Graf Trapp Schmidt  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU